

„Aus der entomologischen Welt“.

(An dieser Stelle werden nur Nachrichten über physiologische und angewandte Entomologie gebracht. Die entsprechenden Daten über Morphologen und Systematiker erscheinen stets in den „Arbeiten über morphologische und taxonomische Entomologie“).

Regierungsrat Dr. Waldemar Helmut Franz von Schuckmann starb am 1. IX. 1939 in Berlin (geboren am 11. VIII. 1883 in Krefeld). Die Arbeiten von Schuckmanns, der Mitglied des Reichsgesundheitsamtes war, betrafen auf entomologischem Gebiet vornehmlich die Bedeutung der Fliegen als Krankheitsüberträger und die Bekämpfung der Fliegenplage.

Frederick William Mally ist am 7. V. 1939 in San Antonio, Texas gestorben (geboren am 30. XI. 1868 in Des Moines, Iowa). Mally, der in seinen letzten Lebensjahren Präsident der Texas Entomological Society war, hat sich besonders bekannt gemacht durch die Untersuchungen, die er 1890—1893 als Angehöriger der Division of Entomology des U. S. Department of Agriculture über den cotton bollworm (*Heliothis obsoleta* F.) durchführte. 1899 zum Professor der Entomologie am Texas A. & M. Collegé ernannt, organisierte er zahlreiche Beispielsbekämpfungen gegen den cotton bollweevil (*Anthonomus grandis* Boh.).

Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Friedrich Karl Kleine, Berlin, wurde anlässlich seines 70. Geburtstages am 14. Mai 1939 vom Führer und Reichskanzler der Adlerschild des Deutschen Reiches mit der Widmung „Dem verdienstvollen Forscher und Tropenarzt“ verliehen.

Prof. Dr. Erwin Schimitschek ist nach 2 $\frac{3}{4}$ Jahren Tätigkeit in der Türkei nach Wien zurückgekehrt und vom 1. X. 1939 an vorläufig mit der vertretungsweisen Leitung der Lehrkanzel für Forstentomologie, Forstschutz und Jagd an der Hochschule für Bodenkultur in Wien betraut worden.

Forstassessor Dr. Otto Henze wurde als Nachfolger von Forstmeister Dr. Karl Haenel zum Bayer. Landessachverständigen für Vogelschutz und Leiter der Vogelschutzwarte Garmisch ernannt.

Oberdirektor Dr. Gabriel Bakó, Leiter des Kgl. Ung. Instituts für Pflanzengesundheitswesen (vorm. Institut für Pflanzenschutzforschung) ist im Mai 1939 nach Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand getreten. Zu seinem Nachfolger wurde Dr. Gyula Kadocsa, Oberdirektor im landwirtschaftlichen Versuchswesen, ernannt, der auch die Lehrkanzel für tierische Schädlinge an der Universität für Technische und Agrikulturwissenschaften in Budapest seit 1934 innehat.